

Hausaufgabenumfang im 4. Schuljahr

Beitrag von „trasgu“ vom 21. Januar 2004 21:43

Halli- Hallo.

Ich verschönere mir die Zeit bis zum Referendariat zur Zeit damit, dass ich nachmittags eine Hausaufgabenbetreuung an einer Grundschule gebe.

Bei einer Lehrerin im 4. Schuljahr habe ich den Eindruck, dass sie zu viel von den Schülern fordert. Besagte Schüler kommen zwei Stunden zur Betreuung (obwohl nur eine davon für sie vorgesehen ist), weil sie sonst nicht fertig werden und meiner Meinung nach sind sie nicht besonders leistungsschwach.

Sie mussten vor kurzem "Ben liebt Anna" an zwei Tagen als Hausaufgabe lesen (wir hatten selbst in der Oberstufe noch eine Woche Zeit um Lektüren vorzubereiten. Außerdem nimmt man den Kindern so die Freude am Lesen, oder?)

Sie bekommen an jedem Tag in 3 Fächern Hausaufgaben auf (meist eine Seite rechnen, ein Arbeitsblatt Grammatik und Lesen).

Die Kinder sind sehr engagiert und aufgeweckt- in Mathe beide sehr gut und in Sprache gibt es Mängel, die aber darauf zurückzuführen sind, dass sie erst seit 2 Jahren in Deutschland leben. Die Kinder werden nächstes Jahr auf die Hauptschule gehen und ich frage mich, ob dies berechtigt ist. Natürlich möchte ich mir nicht anmaßen aufgrund der Leistungen bei den Hausaufgaben direkt auf die allgemeinen Schulleistungen zu schließen, aber ich habe den Eindruck, dass die Lehrerin viel zu hohe Ansprüche hat. Sprachliche Mängel lassen ja nicht auf die Intelligenz der Kinder schließen.

Was wird denn im 4. Schuljahr in NRW gemeinhin verlangt? Wieviel Zeit sollte für Hausaufgaben benötigt werden?

Sollte ich mal mit der Lehrerin sprechen?

Danke für eure Tipps. 

Beitrag von „Talida“ vom 21. Januar 2004 22:30

Hallo,

wir haben in NRW eine empfohlene HA-Zeit von einer Stunde für die 3. und 4. Jahrgangsstufe. Das ist natürlich immer in Abhängigkeit von Konzentrationsfähigkeit und Leistungsvermögen der Schüler zu sehen. In meiner dritten Klasse habe ich eine Spanne von 15 min bis zu

mehreren Stunden! Eine Lektüre in zwei Tagen zu lesen halte ich aber auch für wenig sinnvoll.
Hast du mal mit den Eltern gesprochen? Die sollten sich mal bei der Lehrerin erkundigen.

Gruß
strucki

Beitrag von „Sabi“ vom 24. Januar 2004 18:59

an meiner referendariatsschule war es so üblich, dass wenn schüler zu lang an den hausaufgaben saßen, die eltern die freiheit hatten zu sagen, es sei nun genug, und dies dann der lehrerin mitteilten. ist sicher überall legitim, oder?

wenn also die betreffende lehrerin mitgeteilt bekäme, dass die schüler recht lang an den aufgaben sitzen, könnte sich ja was ändern.. vielleicht ist ihr das nicht bewusst! lehrer sind doch auch nur menschen 😠

ben liebt anna kann man doch aber in 2 tagen schaffen als vierlässler 😊 das gemeinsame besprechen und lesen in der schule dauerte sicher länger.

denke wie strucki, dass du mit den eltern reden solltest.